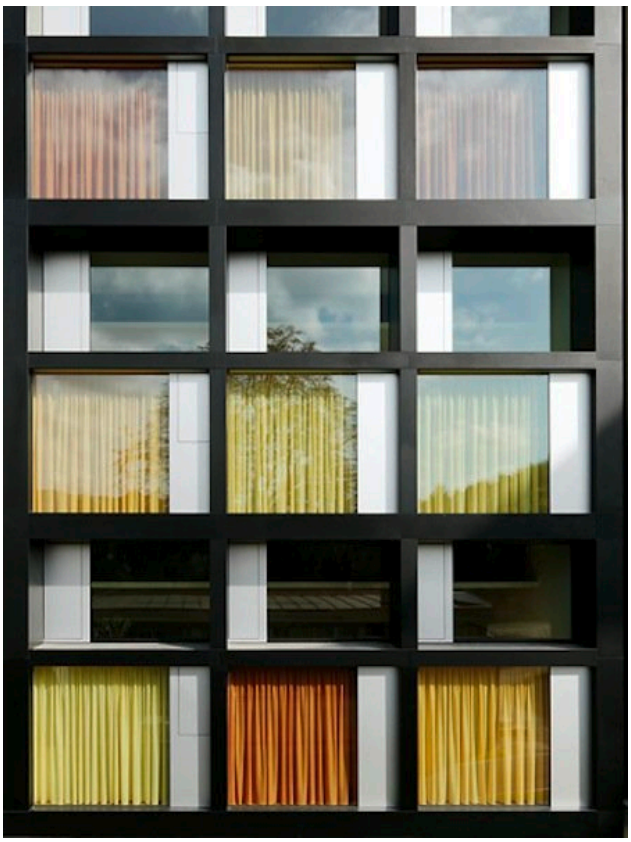


© Paul Ott

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau

Gabelsberger Str. 1-3
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
.tmp architekten

BAUHERRSCHAFT
GBG

TRAGWERKSPLANUNG
Freller ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Fleissner Partner GmbH

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
25. November 2013

Pädagogische Konzepte und deren Umsetzung in adäquaten Schulräumen sind aktuelle Diskussionsthemen. In diesem Zusammenhang wird der Umbau bestehender Bausubstanz zur besonderen Herausforderung. Mitte des 19. Jahrhunderts wird an der Keplerstraße ein großes, dreigeschoßiges Waisenhaus errichtet, das wenige Jahrzehnte später um ein Geschoß aufgestockt und in ein Schulgebäude umgewidmet wird. An der Seite zur Gabelsbergerstraße, wird gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein dreigeschoßiges Gebäude als Volksbad errichtet, das mittlerweile seine Funktion verloren hat. Dem großen Platzmangel in der Volksschule folgend, entschließt sich die Stadt Graz, das ehemalige Bad als Erweiterung der Volksschule umzugestalten.

Die Anbindung an den Erschließungsgang des bestehenden Volksschulgebäudes bildet einen wesentlichen Angelpunkt des räumlichen Konzepts. Während sich alle Klassenräume zur Hofseite orientieren, liegt hinter der Fensterfront zur Straße ein breiter Erschließungsgang.
Ein Mauerdruchbruch am Ende dieser Gänge im 1. und 2. OG stellt die Verbindung in das neu gestaltete Gebäude her. Eine Erweiterung der Klassen an der Hoffassade bringt die erforderlichen Raumgrößen und ist als Zubau in Form großzügiger Veranden zu verstehen.
Vom Nutzungskonzept neu interpretiert wird der neue, überbreite Erschließungsbereich an der Straßenseite, der sich durch die Stellung der tragenden Mittelwand im Gebäude ergibt. Unmittelbar den Klassenräumen zugeordnet und durch breite Wanddurchbrüche mit ihnen verbunden, bieten diese Bereiche neue Nutzungsmöglichkeiten, über die einfache Gang- und Garderobenfläche hinaus. Im

© Paul Ott

© Paul Ott

© Paul Ott

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau

Zusammenspiel mit der neuen Bodenoberfläche aus Holz und darunter liegenden Fußbodenheizung, können diese Räume als Erweiterung der Klassen, für Gruppenarbeiten und als Spiel- oder Pausenräume genutzt werden, ganz den neuen pädagogischen Konzepten folgend. Bleiben die breiten Doppeltüren in der Mittelwand geschlossen, arbeitet die Klasse konzentriert in ihrem Raum, oder aber sie orientiert sich zum Gruppenraum, der ebenfalls an der Hofseite des Gebäudes liegt.
Im Erdgeschoß ist eine interne Verbindung der beiden Gebäude nicht möglich, da hier der Gangbereich der Volksschule als Umkleide für den Turnsaal genutzt wird. Daran anschließend, wird im umgestalteten Gebäude ein Werkraum mit Lager untergebracht.

Am Ende der Gänge im Bestand liegen im 1. und 2. OG zwei Gruppenräume, die nach dem Umbau durch jeweils zwischen zwei Klassen eingeschobene Gruppenräume ersetzt werden. Die neuen Trennwände werden zur Fensterfront von großflächigen Glasportalen aufgelöst, die beide Klassen direkt mit dem Gruppenraum verbinden.

Die ungewöhnliche Raumhöhe von rund vier Metern, ermöglicht eine differenzierte Gestaltung der neuen Fassade, die sich über ihre gesamte Höhe, also von Fußboden bis Decke, dem Ausblick über den Schulhof und die angrenzenden großen Grünflächen, bis zum Plabutsch hin öffnet. In etwa zwei Metern Höhe springt die Fensterebene um 80 cm Tiefe zurück in den Raum. Zwischen den Außenwänden und den beiden Wandstützen entstehen drei Fensternischen mit einer Raumhöhe von zwei Metern und einem Fenster, das bis zum Fußboden reicht. Das über diesen Nischen liegende Fensterband wird auf deren Innenkante zurückversetzt und bringt damit anderes Licht in den Raum.
Die Unterscheidung der bei den Nischen vorgesetzten und darüber zurückspringenden Fensterebenen gibt den hohen Klassenräumen die Maßstäblichkeit kleiner Kinder zurück und ermöglicht auch für sie den freien Ausblick in die Umgebung, ohne Einschränkung durch hohe Fensterbrüstungen, wie im Altbau.
(Text: Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: .tmp architekten (Uli Tischler, Martin Mechs)
Mitarbeit Architektur: Team Entwurf: Uli Tischler, Martin Mechs
Team Ausführung: Uli Tischler, Martin Mechs, Johann Reiterer, Karl Schantl, Florian Schicho

© Paul Ott

© Paul Ott

© Paul Ott

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau

Bauherrschaft: GBG
Mitarbeit Bauherrschaft: Projektleiter GBG: Ing. Harald Nusshold
Projektleiter Stadtschulamt Ing. Wolfgang Skof
Tragwerksplanung / Holzbau: Freller ZT GmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung / Holzbau: DI Ewald Sabitzer
örtliche Bauaufsicht: Fleissner Partner GmbH
Mitarbeit ÖBA: Wolfgang Dallago
Fotografie: Paul Ott

Holzbaustatik: Freller ZT-GmbH
Prüfstatik: VATTER & Partner ZT-GmbH
Planung HLS / Elektro: Ing. Bernhard Hammer GMBH
Bauphysik: Veronika Madritsch, Knittelfeld
Brandschutz: DI Rabl ZT GmbH, Graz
BauKG/ÖBA Sigeplanung: Fleissner + Partner GesmbH, Graz
Vermessung: Ing. Manfred Kainz, Graz

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 2011 - 2012
Fertigstellung: 2012

Grundstücksfläche: 4.507 m²
Bruttogeschossfläche: 1.168 m²
Nutzfläche: 704 m²

NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergiehaus.
Primärkonstruktion Zubau: Brettsperrholz mit hinterlüfteter Verkleidung aus eloxiertem Alublech.
Fassade: dreifache Verglasung.
Bestand: Revitalisierung eines ehemaligen Tröpferlbades, Mauermassenbau, Ziegel.
Böden: geöltes Eichenparkett.
Energiesystem: Fernwärmeanschluss. Flächenheizung. Kontrollierte, bedarfsgesteuerte Be- und Entlüftung.

© Paul Ott

Heizwärmebedarf: 9,7 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister Lederer Bau
Sternad Metallbau GmbH
Zimmerei Hochegger GmbH
Dachdeckerei-Spenglerei Adolf Gamperl GmbH
dp-Installationen GmbH
Elektrobau Denzel GmbH
Bautischler Safner GmbH
Ebner&Wiedner Estrichverlegungs GmbH
Innenausbau:
Friedrich Kletzenbauer Trockenbau GmbH
Parkett Weissinger
S. Jaritz Stahlbau & Montage GmbH
Tischlermöbel Conen GmbH
Schumöbel Piller GmbH
Zieger Innenausbau GmbH, Inside GmbH
Fliesen Wurm GmbH
Otmar Veit GmbH
Sklensky Beschichtungsdesign

PUBLIKATIONEN

2013 architektur.aktuell 04/13 – Education
Text: Matthias Boeckl – Die Veranda-Schule

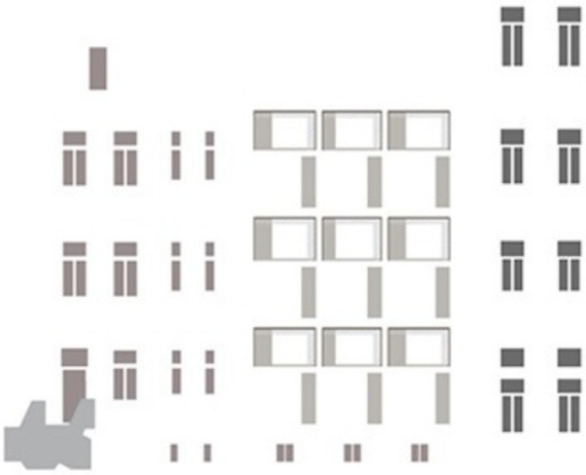
AUSZEICHNUNGEN

2013 Steirischer Holzbaupreis

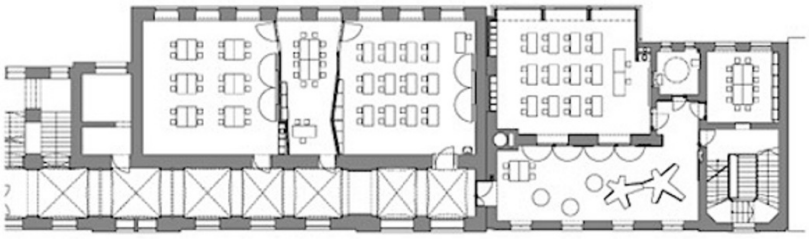
WEITERE TEXTE

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau, HDA, Montag, 25. November 2013

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau



Ansicht



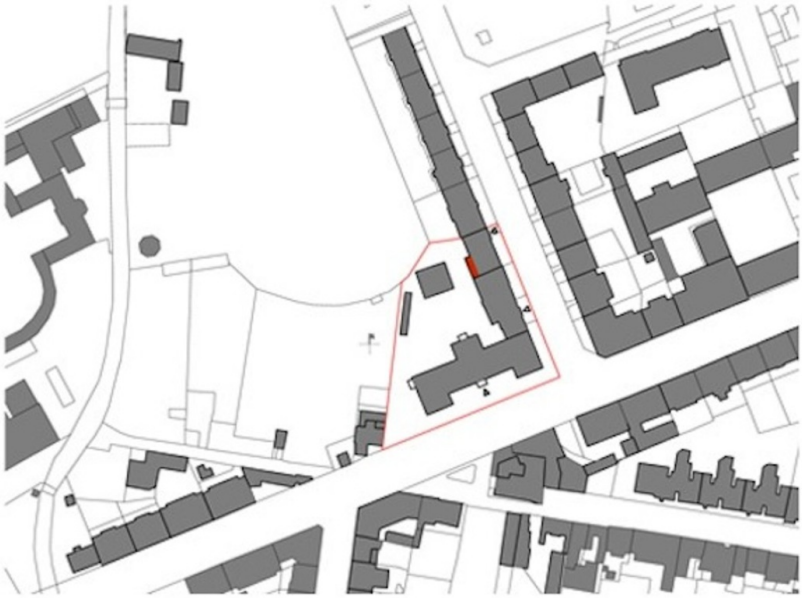
Grundriss OG

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau

Modell 1

Ansicht, Querschnitt

Volksschule Gabelsberger - Zu- und Umbau



Lageplan

Modell 2